



Bei sommerlichen Temperaturen erklärte uns Curdin Hedinger die Funktionen der Kläranlage Chur. An dieser sind neben der Stadt Chur weitere 11 Gemeinden angeschlossen (Domat Ems – Tschierschen, Parpan – Says). Die Reinigung des Abwasser erfolgt dabei den Umweltvorgaben, dem Stand der Technik und unter variablen Zuflussmengen und Temperaturen an 365 Tage im Jahr.

Andres Meyer erklärte uns die Herausforderung und Aufbau (der ehemaligen Pilotanlage) des Solarfaltdachs über den Klärbecken. Dieses entfaltet sich innerhalb von ca. 30 Sek über der ganzen Fläche und deckt über das Jahr rund 1/5 der benötigten Energie der ARA.

Neu befindet sich zudem eine Fernwärmezentrale auf dem Gelände, welche die Temperatur des ARA-Ablaufs nutzt um die Betriebsgebäude sowie das Quartiers mit Wärme zu beliefern.

Zukünftige Projekte sind ein Ausbau der Regenrückhaltebecken & Kapazitätsvergrößerung, Phosphorrückgewinnung, Stickstoffentfernung und weitere Energierückgewinnung zu Betriebsoptimierung.

